

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 96 (2018)
Heft: 4

Rubrik: Et cetera

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BRIEFMARKEN

KLEIN, ABER MILLIONENSCHWER

In Bern gibt es derzeit alte Briefmarken zu sehen, die mehrere Millionen Franken wert sind.

Die Schweiz war 1843 nach England weltweit das zweite Land, das Briefmarken einführt. Das Museum für Kommunikation stellt die bedeutendsten Schweizer (und auch einige ausländische) Exemplare dieser Zeit aus.

«Extrem – 175 Jahre Schweizer Briefmarken», bis 8. Juli, Museum für Kommunikation, Bern. Infos: Telefon 031 357 55 55, www.mfk.ch



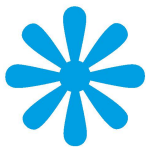
OENSINGER TRADITION

60-MINÜTIGES FEUERKUNSTWERK

Im Kanton Solothurn steigt alle drei Jahre das gemäss Eigenwerbung «grösste Feuerwerk der Schweiz».

Oensingen hat zwei Feuerwerksvereine. Was liegt da näher, als sich während einer Stunde lang per Feuerwerk zu duellieren? Umrahmt wird die Show von 100 Höhenfeuern – und Verpflichtungsständen.

«Sonnwendfeier», 17. März (bei schlechtem Wetter am 18. März, Info per Telefon 1600, Rubrik 5), Feuerwerk ab 20.15 Uhr, Jurastrasse, Oensingen. Informationen: www.sonnwendfeier.ch



Lupa mia!

Das neueste Programm ist ihre Welt – «persönlich und doch allumfassend», wie La Lupa sagt. Die Tessiner Sängerin und Wahlzürcherin verbindet alte Schlager, Kulturhistorik, Tessiner Lieder, Literatur, Physik und Philosophie. Fragen?

«La Lupa: Mondo Mio!», bis 24. März, Theater Stok, Zürich. Infos: Telefon 044 251 22 80 oder www.la-lupa.ch



COMEDY-QUARTETT

DER «OPTIMAL PIGMENTIERTE» DREHT DEN SPIESS UM «Das Zelt» und seine Comedy-Truppe ist wieder unterwegs. Mit dabei: der dunkelhäutige Charles Nguela, der sich nicht um politisch korrekte Witze schert.

Der Aargauer mit kongolesischen Wurzeln bezeichnet sich selbst als «optimal pigmentiert» und hat es auf Klischees und Schweizer Eigenheiten abgesehen. Komplettiert wird der «Comedy Club 18» von Peter Pfändler, Rob Spence und Barbara Hutzenlaub. «Das Zelt: Comedy Club 18», bis Ende Jahr an neun verschiedenen Orten. Infos: www.daszelt.ch, Vorverkauf Ticketcorner: Telefon 0900 800 800 oder www.ticketcorner.ch



KLISCHEE AUF LEINWAND, 1905

In Winterthur ermöglicht eine Kunstausstellung eine Reise der «Frauenbilder durch die Jahrhunderte».

Sie wurden als Heilige gemalt, als das Niedliche – oder auch mal verführerisch und nackt wie auf dem oben zu sehenden Bild von Félix Vallotton aus dem Jahr 1905. Bilder von Frauen entstanden lange aus einer einseitigen, weil männlichen Sicht. Das Kunst Museum Winterthur stellt die alten Werke von weiteren Meistern wie etwa Pierre Bonnard neuen von weiblichen Künstlerinnen wie Pipilotti Rist oder Candice Breitz entgegen.

«Women. Frauenbilder durch die Jahrhunderte», bis 17. Juni, Kunst Museum Winterthur, Infos: Telefon 052 267 51 62, www.kmw.ch



Das Schweizer Buch «Alle Echte Orth» enthält Kurzgeschichten, die aus Ortschaftsnamen bestehen.

DIE ZAHL

300

Ab April blühen sie wieder, die rund 120 000 Tulpen im öffentlichen Parc de l'Indépendance in Morges. Direkt am Ufer des Genfersees gelegen, gibt es am «Tulpenfest» während sechs Wochen stolze 300 Tulpenarten zu bestaunen.





AROMATHERAPIE
EIN DUFTEES ARMBAND
Warum nicht Aromatherapie mit einem hübschen Schmuckstück verbinden?
Das fragte man sich auch bei der Schweizer Naturkosmetikmarke Farfalla und entwickelte ein Lederarmband mit Edelmetallschmuckgehäuse, in das sich verschiedene Duftfilze einlegen lassen. Etwa die Duftmischung «Lebensfreude», die im Set enthalten ist.
«Mandala Duftarmband», CHF 27.50, erhältlich in den Farfalla-Filialen sowie auf www.farfalla.ch

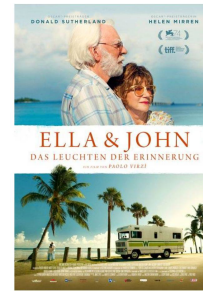


© filmcoop

Die vorletzte Reise

Donald Sutherland und Helen Mirren ziehen als altes Ehepaar im Wohnmobil los. Herzzerreissend.

John ist dement, das «Schrottmobil» in der Garage verstaubt. Trotzig brechen er und seine Ella damit auf – zu einer Reise voller Zankereien, Turbulenzen, aber auch Momenten, in denen sie sich wieder finden. Offen bleibt die Frage: Gibt es im Himmel auch Hamburger? Toll gespielt, bittersüß – und witzig.
«Ella & John – Das Leuchten der Erinnerung», jetzt im Kino. Filmvorschau: www.filmcoop.ch



MIETERVERBAND ZÜRICH

GERÜSTET FÜR DEN WOHNUNGSMARKT

Vielen Senioren graut es davor, im Alter eine neue Wohnung finden zu müssen. In Zürich gibts informative Abhilfe dagegen.

In einem einstündigen Referat erzählen Fachleute, auf welche Tücken man bei einer Wohnungssuche achten soll, geben Tipps und zeigen auf, wer Unterstützung anbietet, wenn ein Tapetenwechsel unvermeidbar wird.
Mieterverband Zürich: «Fit für die Wohnungssuche im Alter», 4. April, 18.30 Uhr, Volkshaus, Zürich. Anmeldung: www.mieterverband.ch, Telefon 044 296 90 20.

Jim Knopf und sein «Loggiführer»

Wer ein Einzelkind hat, das weder Jim Knopf noch König Alfons den Viertelvor-Zwölfen kennt: In Basel lässt sich dieses Manko beheben – in Mundart. «Jim Knopf & Lukas der Loggiführer», bis 16. Mai, Theater Arlecchino, Basel. Infos: Telefon 061 331 68 56. Tickets: www.theater-arlecchino.ch oder Ticketino-Vorverkaufsstellen.



INSERAT

INSERAT



SOLBADEN – GESUNDBADEN – FÜR GÄSTE AB 60 JAHREN.

Die Art, das Leben zu genießen. Treten Sie ein in die interessantesten Jahre des Lebensbogens, verbringen Sie viele bewusste und genussvolle Momente am erlebnisreichen Thunersee und profitieren Sie dabei erst noch vom Vorteilspreis.

Angebot gültig bis 27. April und vom 14. Oktober bis 21. Dezember 2018

Preise in Franken pro Person

*Anreise Sonntag /Montag	*4 Nächte	4 Nächte	7 Nächte
Zweibettzimmer Nord	617.–	737.–	1'058.–
Zweibettzimmer See	737.–	857.–	1'261.–
Einzelzimmer Nord	657.–	777.–	1'128.–
Einzelzimmer See	857.–	977.–	1'457.–
➤ Ihr Vorteil	180.–	60.–	210.–

Das Arrangement speziell für Sie erfüllt Ihnen folgende Träume:

- 4 bzw. 7 Übernachtungen im Zimmer Ihrer Wahl
- 1 Vollmassage zu 50 Minuten
- ¼-Geniesser-Pension mit Frühstücksbuffet, Salatbuffet und Suppe, nachmittags «Blechchueche» im «Wellness Café Le Palmier» und abends «BEATUS-Tischkultur» von kalorienbewusst über basisch-vegetarisch bis hin zum Gourmet-Geniesser-Menu
- Gästebetreuung: Begleitetes Wanderprogramm (Mo-Fr), tägliches Gymnastikprogramm
- Erlebnis-Frei-SOLBAD 35°C und Hallenschwimmbad 29°C
- Saunapark mit 7 Saunas, Ruheraum mit Wasserbetten und Vital-Bar
- 12'000 m² Hotelpark direkt am See

Anreisezeit geöffnet



BEATUS
MERLIGEN-THUNERSEE



Wellness- & Spa-Hotel



Reservation:
033 748 04 34
welcom@beatus.ch
www.beatus.ch

Erlebnistage Bordeaux

Entdecken Sie unbekannte Sehenswürdigkeiten, Weine und Kultur!



Erleben & Erholen
Ausflugspaket inklusive

Reiseleitung

Place de la Bourse

Lassen Sie sich von der entspannten Lebenseinstellung der Bordeaux anstecken und entfliehen Sie in die abwechslungsreiche Region von Bordeaux.

1. Tag: Zürich – Bordeaux Direktflug von Zürich nach Bordeaux.
2. Tag: Bordeaux und fakultativer Halbtagesausflug Médoc Am Morgen Führung durch die fünfgrößte Stadt des

Landes. Am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit am fakultativen Halbtagesausflug teilzunehmen. Das Médoc gehört zu einer der bekanntesten, französischen Weinbauregionen.
3. Tag: Blaye und Saint-Émilion Ihr Weg führt Sie zum Château Marquis de Vauban in Blaye, wo Sie mehr über die Geheimnisse der Weine von Bordeaux erfahren. Danach fahren Sie nach Saint-Émilion, eine reizende Kleinstadt.

UNSERE TOP-PREISE

Pro Person im Doppelzimmer in Fr. Sofort-Preis gültig für min. 50% der verfügbaren Plätze, danach Katalog-Preis.

Ihre Reisedaten	Katalog-Preis	Sofort-Preis
03.06.18–07.06.18	1095.–	1045.–
17.06.18–21.06.18	1095.–	1045.–
02.09.18–06.09.18	1145.–	1095.–
16.09.18–20.09.18	1195.–	1145.–

Nicht inbegriffen

- Einzelzimmerzuschlag 225.–
- Ausflug Médoc 65.–
- Ausflug Bassin d'Arcachon 125.–
- Versicherungen auf Anfrage
- Kleingruppenzuschlag unter 15 Personen möglich

Internet-Buchungscode: **vrbord01**

4 Reisetage ab Fr. 1045.–

Das ist alles inbegriffen

- ✓ Direktflüge mit SWISS in Economy-Klasse
- ✓ Alle Flugnebenkosten
- ✓ Transfers bei An- und Abreise
- ✓ 4 Nächte im 4-Sterne Hotel Mercure Bordeaux Chateau Chartrons
- ✓ Täglich Frühstück und 1x Mittagessen
- ✓ Umfangreiches Ausflugspaket: 1 Ganz- und 1 Halbtagesausflug
- ✓ Beste Betreuung durch Deutsch sprechende Reiseleitung vor Ort während den Transfers und Ausflügen
- ✓ Reiseunterlagen inklusive Reiseführer



IHR GESCHENK

3-Gang Abschiedsabendessen im Hotel

REISEGARANTIE
reka
100% REKA-Zahlung möglich

Jetzt buchen: **0800 835 800**
oder www.voegele-reisen.ch

